



Tür zu, Licht aus - Dunkel

Bei dem gestrigen (24.04.) Fußballturnier der Ostfalia im Rahmen der 7. Fusi-N8 standen die Teams erst einmal vor der Ferdinand-Porsche-Realschule gegenüber. Als dann endlich die Türen geöffnet waren, herrschte eine mulmige Stimmung. 2018 sollte ein entscheidendes Jahr für die Fusi-N8 sein. Während seit Beginn in 2012 in der SoccaFive Arena gespielt wurde, sollten dieses Jahr die Spiele in einer städtischen Halle ausgetragen werden. Die Beteiligung sank erwartet. Dennoch fanden fast 50 Spieler/-innen den Weg in die zwei Hallen. Zwei Mannschaften sagten kurzfristig ab und ein Team erschien gar nicht. Durch die spontane Teilung der „Löwen“ (WOB) in zwei Teams nahmen insgesamt sieben Teams an der 7. Fusi-N8 teil.



„Voll Einen rein“ auf Torjagd gegen die „Löwen“

In dem Modus jeder gegen jeden wurde in 10 Minuten Spielzeit jedes Spiel zu einem packenden Erlebnis. Die Mannschaften schenkten sich nichts. Damit die Emotionen nicht überkochten, waren zwei ausgebildete Schiedsrichter mit in den Hallen und sorgten für faire Partien. Da die Hinrunde für die meisten nicht genug war,

begann um 21:00 die Rückrunde mit einer auf 8 Minuten verkürzten Spielzeit.

Nach den ersten Spielen der zweiten Runde merkte man aber schließlich jedem die Erschöpfung an. Dennoch kämpften fast alle weiter. Das Team „Löwen 2“ (WOB) gab nach dem ersten Spiel unter anderem verletzungsbedingt auf. Somit sahen die „Wolfenbüttler Wölfe“ (WF) ihre Chance. In der Hinrunde hatten beide Mannschaften kein Spiel gewinnen können. Die „Wölfe“ drehten nochmal auf und gewannen ihr erstes Spiel in der Rückrunde. Gegen die „Löwen 2“ konnten sie sich dann allerdings nicht messen und das Duell um die letzten zwei Plätze nicht ausspielen. Ähnlich wie ihr zweites Team ließen auch die „Löwen“ in der Rückrunde nach, spielten aber tapfer bis zum Schluss durch.



„Voll Einen rein“ – Sieger 7. Fusi-N8



„Voll Einen Rein“ (WF) hatte in der Hinrunde kein Spiel verloren und in der Rückrunde nicht mal mehr Gegentore reingelassen. Nur „Mission Gold“ (WOB) wollte ihrem Teamnamen noch gerecht werden und gewann in der Rückrunde auch jedes Spiel. Allerdings fehlten der Mannschaft zwei Siege aus der Hinrunde um „Voll Einen Rein“ wirklich gefährlich zu werden. Dennoch versprach das letzte Spiel mit diesen beiden Gegnern ein krönender Abschluss des Turniers zu werden. Dazu sollte es aber nicht mehr kommen. Um 23 Uhr gingen unerwartet die Lichter in den Hallen aus und das Turnier war beendet. Die anschließende Siegerehrung im Flur wurde trotzdem gefeiert und „Voll Einen Rein“ streckte den gewonnen Pokal in die Luft.

Platzierungen:

1. Voll Einen Rein
2. Mission Gold
3. Löwen
4. Lazio Koma
5. Die Anderen
6. Wolfenbütteler Wölfe
7. Löwen 2



Teilnehmende der 7. Fusi-N8

An dieser Stelle möchte ich mich bei den beiden Schiedsrichtern bedanken, die ohne große Pause die Spiele angeleitet haben. Außerdem auch vielen Dank an Anas N. und Lennart K., die mich bei der Turnierleitung unterstützt haben. Wir sehen uns dann hoffentlich im nächsten Jahr wieder bei der 8. Fusi-N8.